

**Spielbegegnung: AH Rascheid – AH SV Kell**

Spielerkader: Shack Attack, Manni Jungblut, Tom Hau, Frank Lempges, Dani Schneider, Chris Glessner, Michael Buck, Scheit Philipp, Jo Keil, Kirf Andre, Davood, Reichert Megges

Spielergebnis: 2:5 (1:3)

Torschütze: Chris Glessner (0:1, 1:4, 1:5), Andre Kirf (0:2), Buck Michael (0:3)

Mahlzeit die Herren,

Das erste Spiel im goldenen Oktober führte die lèquipe auf unbekanntes Terrain. Sprich auf den Hybrid-Rasen in der Gemeinde Rascheid.

Da schon die Austragungsstätte auf zukunftsorientierte Systeme innerhalb der Oberflächenzusammensetzung baute, besinnte sich die lèquipe auf das Wesentliche im Fußballspiel. Die heutige Taktik lief unter dem Motto „Weniger ist Mehr!“:

- Weniger Stockfehler führen zu mehr Sicherheit im Spielaufbau
- Weniger Ballkontakte führen zu mehr Ballstafetten
- Weniger Fehlpässe führen nicht zu unnötigem Hinterherlaufen
- Weniger Gegentore führen zu leichtem Spiel
- Weniger Spieler führen Prozentual zu mehr Gerstensaft bezogen auf den kleinen Kader

Ausgestattet mit diesen 5 Weisheiten im Kleinhirn startete die lèquipe in gewohnter Art und Weise das Spielgeschehen – sprich „Derbe geil!“ Dem Ehrenwort der Augenzeugen zu Güte stand es bereits nach einer geschätzten Viertelstunde 3:0 für uns. Dank der agilen Mittelfeldachse Phil, Jo, Dani und Megges, welche die beschriebenen Weisheiten in der Anfangsphase perfektionierten, hatte unsere Sturmreihe leichtes Spiel mit Ihren Gegenspielern und in Konsequenz dessen auch mit dem Schlussmann der Heimelf. Chris startete mit dem Führungstreffer, Andre baute die Führung aus und Bucki setzte dem Ganzen noch seinen Stempel drauf.

Sichtlich bedient von diesem Powermove der lèquipe kam es zu taktischen Maßnahmen im Spielaufbau der Rascheider – Elf. Daraus folgend konnte die Sturm- und Drangphase des SV Kell aufgehalten werden und bei Fehlinterpretation der oben beschriebenen Weisheiten durch Phil, einen Konter erfolgreich abschließen. Nun gut man darf hier Olli keinen Vorwurf machen, der Fehler geschah im Mittelfeld und es ist ja auch nicht so ohne sich bei den Temperaturen aus der kalten Hose zu strecken. Glücklicherweise piff der Schiri auch kurze Zeit später zum Pausentee.

Die zweite Hälfte setzte nahtlos an die erste Halbzeit an. Die lèquipe spulte in gewohnter Gangart Ihre einstudierten Spielzüge und das damit einhergehende taktische Umschaltspiel innerhalb der verbleibenden Spielzeit ab. Lobenswerter Weise zeigte Chris auch einmal mehr am heutigen Tage, dass er keine 2 Chancen braucht um 3 Buden zu zimmern. Zwischenstand 5:1 nach 50 Minuten.

Einzigster Wehrmutstropfen am heutigen Spieltag war die Kartoffelernte von Lampe! Jener Herr legte eine 1a – Fuhre in den Hybridrasen, das jedem Veganer das Messer in der Buxe aufgehen würde. Leider erwischte er bei dieser Grätsche nicht das Spielgerät sondern die Bohnenstangen seines Gegners. Klare Sache bei nüchterner Betrachtung – Elfer für die Heimelf. Das durchaus unterhaltsame Spiel endete somit mit 5:2 für die lèquipe.

Hätte schlechter laufen können!

In diesem Sinne –leckt eure Wunden und haltet die Ohren steif.

Es grüßt euer Sascha